

Pressemitteilung

„Berlin soll Grundeinkommen testen!“ – Unterschriftensammlung für Volksbegehren startet trotz Corona

Berlin, 16. April 2020

Vor fünf Wochen standen die Aktivist*innen der Expedition Grundeinkommen mit Stapeln gesammelter Unterschriften im Hamburger Rathaus. Gemeinsam konnten sie dort 13.421 Unterschriften für die Volksinitiative „Hamburg soll Grundeinkommen testen“ einreichen – mehr als notwendig. Inzwischen hat der Hamburger Senat das Zustandekommen der Volksinitiative bestätigt. Diesen Schwung wollte die „Expedition Grundeinkommen“ mit nach Berlin nehmen, wo das gleiche Anliegen in einen verbindlichen Volksentscheid münden soll. Doch dann kam Corona.

Die Expedition Grundeinkommen steht seit dem Ausbruch der Corona-Krise für die Initiator*innen Laura Brämswig und Joy Ponader in einem Spannungsfeld: **„Das Thema Grundeinkommen bekommt viel mehr Aufmerksamkeit und Zuspruch als vor der Krise. Aber das Sammeln von Unterschriften ist mit den Ausgangsbeschränkungen gerade nahezu unmöglich“**, so Brämswig. 20.000 Unterschriften werden für die erste Hürde auf dem Weg zum Volksentscheid in Berlin benötigt.

Bei einer Befragung der deutschlandweit 27.500 Expeditionsmitglieder hatten 85 Prozent angegeben, dass die Unterschriftensammlungen auch in der Zeit der Corona-Krise weitergehen sollen. Daher stellt die Initiative ab heute Mittag nun auch die Listen zum Unterschreiben in Berlin zum Download auf der Internetseite **expedition-grundeinkommen.de/berlin** zur Verfügung.

„Statt auf das Sammeln bei Fußballspielen und Großdemos setzen wir jetzt auf die Unterschriftensammlung per Postversand. Alle Menschen, die keinen Drucker zuhause haben, können sich eine Liste per Post bestellen“, so Ponader. Um den Versand zu finanzieren, findet derzeit ein Crowdfunding auf startnext.com/expeditionbge statt.

Für Ponader ist die Expedition, die neben Berlin und Hamburg auch in Schleswig-Holstein, Brandenburg und Bremen stattfindet, der logische nächste Schritt für unsere Gesellschaft: **„Das Thema will auf die politische Tagesordnung. Und zwar jetzt. Wenn wir das Grundeinkommen nicht zumindest ausprobieren, verpassen wir eine riesige Chance.“** Ponader hat 2014 mit Micha Bohmeyer die Kampagne Mein-Grundeinkommen.de gegründet.

Prof. Jürgen Schupp vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) ist vom Ansatz überzeugt: **„Der Ansatz der Expedition Grundeinkommen basiert auf einem hohen Maß an Realismus. Denn es wird nicht die sofortige Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens gefordert, sondern die Durchführung von wissenschaftlich begleiteten Modellprojekten mit mehrjähriger Laufzeit.“**

Auch die Initiatorin der erfolgreichen Onlinepetition „Grundeinkommen Jetzt!“, Tonia Merz, unterstützt die Initiative. Sie ist heute zu Gast bei einer **digitalen Podiumsdiskussion**, die die

Expedition Grundeinkommen zusammen mit dem Verein Mein Grundeinkommen um 18.30 Uhr durchführt.

Dort kommen von der Corona-Krise-Betroffene aus verschiedensten Branchen und Berufszweigen zu Wort. Unter dem Titel „**Bedingungslos nachgefragt**“ diskutieren die Gäste über Grundeinkommen als akute Krisenhilfe und das Konzept eines dauerhaften bedingungslosen Grundeinkommens. Auch zu Gast ist auch die Sängerin **Judith Holofernes** („**Wir sind Helden**“), der Gründer von Mein-Grundeinkommen.de **Micha Bohmeyer** sowie Expedition-Grundeinkommen-Gründerin **Laura Brämswig**.

Der Link zur Podiumsdiskussion wird vor der Veranstaltung in den [Social-Media-Kanälen](#) der Expedition Grundeinkommen geteilt. Dort können auch Fragen für die Diskussion gestellt werden.

Fotos und Material:

Eine Auswahl an frei verwendbaren Fotos finden sie in [diesem Ordner](#).

Unsere Pressemitteilungen sind auch [online abrufbar](#).

Kontakt:

Laura Brämswig

030 959997-22

presse@expedition-grundeinkommen.de

www.expedition-grundeinkommen.de